

Bucher Gemeindespiegel

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung



Sommerfest in der Kinderkrippe



Foto: Kinderkrippe

Bericht aus dem Gemeinderat

Die Texte aus dem Gemeinderat sind zum Teil gekürzt. Die ausführliche Version können Sie auf der Homepage der Gemeinde www.buch-am-Erlbach.de nachlesen.

Sitzung 3. Juni

Bauanträge

Genehmigt wurde der Antrag Hartbckerforst 36: Neubau einer Doppelgarage.

Öffentliche Auslegung der Unterlagen zum Industriegebiet Thann – Vatersdorf

Behandlung der Anregungen und Bedenken

In der Gemeinderatssitzung am 3. Juni stand die Behandlung der Einwendungen zu Flächennutzungs- und Landschaftsplan sowie Bebauungs- und Grünordnungsplan mit Deckblatt Nr. 19 für das Industriegebiet Thann-Vatersdorf auf der Tagesordnung. Die Unterlagen wurden Anfang November 2017 an die Träger öffentlicher Belange versendet und konnten im Zeitraum vom 2. November bis zum 4. Dezember 2017 öffentlich eingesehen werden. Die Planungsunterlagen wurden 2015 erstellt, 2017 geändert und sollen nach einer weiteren Planänderung 2019 nun zum dritten Mal öffentlich ausgelegt werden.

Der Gemeinderat billigte einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplans (Deckblatt 19) mit Landschaftsplan (Fassung vom 4. Juni 2019). Im Weiteren billigte der Gemeinderat mit einer Gegenstimme den Bebauungsplan und Grünordnungsplan „Thann-Vatersdorf“. Die in der Sitzung erarbeiteten redaktionellen Änderungen werden darin eingearbeitet. Außerdem beschloss der Gemeinderat die erneute Information der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen. Diese konnten im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 22. Juli 2019 in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage unter www.buch-am-erlbach.de/Gemeindespiegel - Ergänzende Informationen.

Aufstellungsbeschlüsse für „Sonstiges Sondergebiet Stünzbach“

Mit der Planung befasste sich der Gemeinderat ebenfalls am 3. Juni. Im Stünzbachtal soll eine Halle mit 4000 Quadratmetern mit Verwaltungsanbau auf einer Gesamtfläche von rund 14.000 Quadratmetern errichtet werden. Zweck dieser Halle ist die Zwischenlagerung und Deklaration von mineralischen Baurestmassen.

Das Bauvorhaben wurde bereits am 6.

Bericht aus dem Gemeinderat

August 2018 als Bauvoranfrage behandelt und mit 12:5 Stimmen gebilligt.

Mit jeweils 4 Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans (Deckblatt 24) und die Erstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans.

Der Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans (Deckblatt 24) wurden durch das Planungsbüro Halbinger, Furth erstellt. Der Umweltbericht mit grünordnerischem Leitbild wurde vom Büro Wankner und Fischer, Eching verfasst und das Geotechnische Gutachten stammt vom Grundbaulabor München GmbH.

Da die Planungsunterlagen bereits vorlagen, wurden auch die Billigungsbeschlüsse dafür ausgesprochen. Im Weiteren stimmte der Gemeinderat der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie der Unterrichtung der Träger Öffentlicher Belange zu. Auch hier wurden die Beschlüsse jeweils mit 4 Gegenstimmen gefasst. Die Planungsunterlagen konnten in der Gemeindeverwaltung im Zeitraum vom 24. Juni bis zum 25. Juli 2019 eingesehen werden.

Aufstellungsbeschlüsse für „Sonstiges Sondergebiet Holzhäuseln-Ost“

Am 3. Juni wurde eine weitere Bauleit-

planung behandelt. Im Bereich Holzhäuseln Ost soll der landwirtschaftliche Betrieb mit einer landwirtschaftlichen Halle erweitert werden. Dafür ist die Ausweisung eines „Sonstigen Sondergebiets“ notwendig.

Mit einer Enthaltung wurde die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes (Deckblatt 23) sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan für das Sonstige Sondergebiet „Holzhäuseln-Ost“ beschlossen.

Außengestaltung Jugendschuppen

Das katholische Pfarramt stellte einen Antrag auf Erhöhung des Förderzuschusses wegen Änderung der Baukosten der Außenbrücke, die aus Sicherheitsgründen umgestaltet werden musste. Die Höhe des Zuschusses beläuft sich auf 5.970,01 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Baumaßnahme zu.

Verbindungsstraße/Straßenbeleuchtung

Bei der neuen Verbindungsstraße zur Bucher Grund- und Mittelschule wird für die Linksabbiegerspur zwingend eine Straßenbeleuchtung benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 29.000,00 Euro inkl. MwSt. Der Gemeinderat beschließt, den Geh- und Radweg zu beleuchten, die Art der

Bericht aus dem Gemeinderat

Beleuchtung wird nach genauerer Prüfung beschlossen.

Der Antrag, den Geh- und Radweg wegen Lichtverschmutzung nicht zu beleuchten, wurde abgelehnt.

Bauanträge

Folgende Genehmigungen:

Erlenstraße 19: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage im Freistellungsverfahren.

Bauausschusssitzung am 3. Juni

a) Bürgersaal – Festlegung von Materialien

Der Gemeinderat beschäftigte sich mit der Festlegung von Materialien für den Bodenbelag, die Akustik, das Blechdach, die Innentüren, Außentüren und Fenstertüren und schloss sich den Empfehlungen des Bauausschusses an. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage.

b) Sanierung der Staatstraße ST 2330 in Thann/Vatersdorf

Weiterhin beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Querungshilfe und Beleuchtung im Bereich des Kreuzungsbereiches der ST 2330, der Entwässerung Pfrombacher Straße nördliche Seite und der Schulwegsicherheit in Thann, welche zuvor im Bauaus-

schuss beraten worden waren. Der Gemeinderat schloss sich den Empfehlungen des Ausschusses an.

c) Umgestaltung Schulstraße

Bezüglich des geplanten Umbaus der Schulstraße im Zuge der Errichtung der 1,5-fach-Turnhalle sowie des Hauses der Kinder soll die Durchfahrt der Schulstraße gesperrt werden. In der Sitzung des Bauausschusses wurde bezüglich der Sperrung im Bereich des Friedhofs eine Wendemöglichkeit gefordert. Es wurde vorgeschlagen, dafür einen Grobentwurf erstellen zu lassen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Bauausschusses zu.

d) Kiesweg Ziegeleistraße

Im Zuge der Sanierung der Staatsstraße ST 2330 in Thann wurde von einem Anlieger beantragt, dass auch der Kiesweg Ziegeleistraße 1, 3 und 5 mit geteert werden soll. Der Bauausschuss schlug den Vollausbau mit einer Mindestbreite von 3 Metern vor. Für eine Asphaltierung, so wurde gefordert, müssten sich zudem die Grundstücke im Besitz der Gemeinde befinden. Der Gemeinderat stimmte dem Vollausbau zu.

Bodenbelag für Außenbereiche Bürgersaal und Rathausvorplatz

Für die weitere Planung des Außenbereichs wurden in der Gemeinderatssit-

Bericht aus dem Gemeinderat

zung die Bodenbeläge festgelegt. Dazu wurde vor dem Wintergarten des Sitzungssaals ein rechteckiger Bereich mit unterschiedlichen Bodenbelägen von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs gepflastert.

Bevor Bürgermeister und Gemeinderäte die Pflasterung besichtigten, erläuterte die Landschaftsarchitektin Gabriele Salzberger vom Büro Büttner + Klaus im Sitzungssaal kurz die Entwurfsplanung zur Außengestaltung. Insbesondere zeigte sie auf, in welchen Bereichen das Altpflaster (hinterm Rathaus) und wo das neue Pflaster verwendet werden soll.



Anhand der Musterflächen vor dem Wintergarten des Sitzungssaales wurden die folgenden Beläge ausgewählt:

- Die Platten „Berbing Brand“ mit einer Breite von 30 Zentimetern.
- Die Randplatten „Böhmerwald hell“

Spenden

Der Festausschuss konnte dem 1. Bürgermeister Dank der vielen fleißigen Helfer wieder die beachtliche Summe

von 870,01 Euro übergeben.

Die Summe soll zweckgebunden für soziale Bedürfnisse verwendet werden.

Die Raiffeisenbank Buch-Eching spendete 500 Euro für den Hort Tintenfass.

Ebenfalls von der Raiffeisenbank Buch-Eching darf sich unsere Bücherei auf eine Spende von 500,00 Euro freuen.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich für die Zuwendungen.

Auftragsvergabe für Heizanlage an der Schule

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Belieferung der Heizanlage an der Schule mit Pellets an die Firma Georg Wagner KG (Festpreisangebot) zu vergeben.

Bauanträge und Bauvoranfragen

Genehmigter Bauantrag:

Am Waldhang 4 in Buch a.Erlbach soll ein Zweifamilienhaus neu gebaut werden. Aus den Planunterlagen ergab sich eine Überschreitung der maximal zulässigen talseitigen Traufhöhe und eine abweichende Bauweise gegenüber dem Bebauungsplan. Den Abweichungen vom Bebauungsplan wurde zugestimmt. Dem Antrag zur Baugenehmigung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bericht aus dem Gemeinderat

Bauvoranfrage:

In Vatersdorf in der Laufenauer Straße 2 soll eine landwirtschaftliche Bergehalle entstehen. In der Sitzung wurde dazu erläutert, dass aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung eine Privilegierung für ein Gebäude im Außenbereich besteht.

Für weitere Planungen sollen von Seiten des Landratsamtes die Unterschriften der Nachbarn vorliegen und ein genehmigter Vorbescheid. Diesem Antrag auf Vorbescheid erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Vorstellung der Außenanlagen des Rathausplatzes

Thema Außengestaltung des Rathausplatzes und der Bereiche um den Bürgersaal. Zunächst erläuterte Bürgermeister Göbl weitere Überlegungen zum Umfeld des Rathauses. So wurde eine Verbreiterung des Gehweges zwischen Rathausausfahrt und Lebensmittel Steiner auf eine Breite von 2 bis 2,5 Meter angedacht. Eine Lösung werde derzeit mit den Anliegern und dem Staatlichen Straßenbauamt Landshut erarbeitet. Ebenso soll noch mit den Fachstellen erörtert werden, ob im Zuge der Umbaumaßnahmen auch die Staatsstraße 2330 im Ortsbereich Buch mit erneuert werden kann. Der Ge-

meinderat beauftragte den Bürgermeister, diese Themen weiter zu verfolgen.

Gabriele Salzberger vom Büro Büttner + Klaus stellte den aktuellen Entwurf für die Umgestaltung der Außenanlagen im Bereich Rathaus und Bürgersaal vor. Das Bestandspflaster soll auf der Rückseite des Rathauses wiederverwendet werden. Das neue Pflaster wird im Bereich Rathaus und Bürgersaal verbaut (Festlegung des Pflasters in der Sitzung am 17. Juni). Die Landschaftsarchitektin ging auf einige weitere Details ein. So soll der Bereich am Maibaum gepflastert werden, die ursprünglich entlang des Getränkemarktes befindlichen Abfallbehälter erhalten einen neuen Platz und der Gehweg vor der Pizzeria soll breiter werden. Die Planerin zeigte auch die Bereiche der Grünflächen auf, die mit einer Staudenmischpflanzung begrünt werden sollen. Der Gehweg entlang der Pizzeria führt nun in den Vorplatz Bürgersaal-Rathaus hinein. Der Rathausplatz selber soll als einheitlicher Platz gestaltet werden. Neu hinzugekommen ist die Umgestaltung des Biergartens.

In der Diskussion erklärte man sich grundsätzlich einverstanden mit den Planungen, kritisiert wurde jedoch die Kostenmehrung, die teilweise auch aufgrund der Umgestaltung privater Flächen entstanden seien. Die Kosten wurden vom Planungsbüro nun mit 536.000 Euro beziffert. Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Göbl ergänzte, dass die Außenanlagen von Seiten der Städtebauförderung mit 80 Prozent der Gesamtkosten gefördert werden. Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgte mit einer Gegenstimme.

Weiterhin wurde eine diagonale Verlegung des Pflasters angesprochen. Der Gemeinderat sprach sich nach kurzer Diskussion aber für die Beibehaltung einer längsorientierten Verlegung der Platten aus.

Alternativ wurden vom Planungsbüro die Themen „Wasser“ und „Erlbach“ vorgeschlagen. Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat: Es soll ein Entwurf für einen einfachen Brunnen oder einen Wasserlauf vorbereitet werden. Dieser kann mit der Namensgebung „Buch am Erlbach“ in Verbindung gebracht werden.

Verbindungsstraße – Nachtrag für den torfhaltigen Baugrund

Bezüglich der im Bau befindlichen Verbindungsstraße zur Schule musste sich der Gemeinderat in der Sitzung am 15. Juli erneut mit Zusatzkosten auseinandersetzen, die durch einen mangelhaften Untergrund verursacht werden. Im Ratsgremium wurden die Voruntersuchungen des Untergrunds auch deutlich kritisiert. Letztlich stimmten die Räte den Mehrkosten (ca. 105.000,00 Euro) nachträglich zu. Hier gibt es aber

auch Positives zu berichten. Der größte Teil des Aushubmaterials (etwa 7.000 m³) konnte bei der Verbindungsstraße gleich wieder eingebaut werden. Dabei wurden 120.000 Euro eingespart. Zusätzlich ist die Baugrube bis auf ca. 3.000 m³ fertig ausgehoben. Es fallen diese Kosten später also nicht mehr an. Der Rest eignet sich für die Rückhaltebecken.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage.

Mitteilung über den Stand der Hochwasserrückhaltebecken „Paradeis“ und „Hartbeckerforst“

In der Sitzung am 15. Juli gab es Informationen zu den geplanten Hochwasser-Rückhaltebecken „Am Paradeis“ und im Hartbeckerforst im Bereich der ehemaligen Fischzuchtanlage.

Bürgermeister Franz Göbl berichtete, dass am 11. Juli die Feinabstimmungen abgeschlossen wurden. Mit diesen Ergebnissen können die Wasserrecht-santräge fertiggestellt und am 26. Juli 2019 beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht werden. Göbl gab bekannt, dass man von einer verkürzten Prüffrist bis Mitte August ausgehe. Parallel dazu könne bereits mit der Ausschreibung begonnen werden. Nach Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung dürfen die Bauaufträge vergeben werden.

Bericht aus dem Gemeinderat

Es wird damit gerechnet, dass Mitte Oktober 2019 die Baumaßnahmen beginnen können. Der geplante Fertigstellungstermin wurde in der Sitzung mit Sommer/Herbst 2020 angegeben. Das Rückhaltebecken "Am Paradeis" erhält ein Fassungsvermögen von rund 2.000 Kubikmeter; die Rückhaltung Hartbeckerforst besitzt ein maximales Volumen von 8.500 Kubikmeter.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Information zum Thema Erdgaserschließung

Nachdem sich die Anfragen bezüglich der Gasleitung in der Gemeinde Buch a.Erlbach mehren, hat die Gemeinde bei der Leipfinger-Bader KG erneut angefragt (Leitung befindet sich derzeit auf dem Grundstück der Firma), wie hier die weitere Vorgehensweise ist. Hierzu verliest Sitzungsleiter Göbl den Gemeinderäten das Protokoll (Gespräch zwischen Leipfinger-Bader KG und Herrn Göbl) vom 22. März 2019, sowie das Anschreiben an die Leipfinger-Bader KG vom 05. Juli 2019 und deren Antwort vom 09. Juli (E-Mail).

Bürgersaal – Vergabe von Putzarbeiten und Elektroinstallation

Bei der Ausschreibung für die Putzarbeiten beschließt der Gemeinderat,

diesen Auftrag an die Firma Petermaier aus Altfraunhofen zu vergeben (59.415,03 Euro).

Die Firma Hammer aus Vilsbiburg erhielt bei der Elektroinstallation den Zuschlag (279.311,11 Euro).

Neue Kegelbahnverpachtung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 06. Mai 2019 wurde die Verpachtung nochmals ausgeschrieben. Das Pachtangebot wurde am 08. Mai 2019 in der Landshuter und Moosburger Zeitung sowie in Landshut aktuell und im Gemeindespiegel, Ausgabe Juni ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibungen erfolgte keine Resonanz. Überlegungen diesbezüglich ergaben, künftig mit einem Getränkeautomaten und einem Lieferservice der örtlichen Geschäfte auszukommen.

Kirchgasse/Schulstraße – Vergabe Planungsauftrag für verkehrsberuhigten Bereich

Für die Planung des verkehrsberuhigten Umbaus einer Teilstrecke der Schulstraße sind drei Angebote eingegangen. Der Gemeinderat beschließt den Planungsauftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter, das Ingenieurbüro Halbinger mit einer Angebotssumme von 88.304,84 € zu vergeben.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Gratulation zur Weiterbildung

Der Bauhofmitarbeiter Klaus Frey konnte im April seine Weiterbildung zum Geprüften Wassermeister mit Erfolg abschließen. Dafür hatte der Gemeindeangestellte eine zweijährige, berufsbegleitende Fachschule in Lauingen absolviert. Bürgermeister Franz Göbl und Tobias Weinzierl gratulieren herzlich.



Meldepflicht bei Wiedverbrennung

Wenn Wied oder andere pflanzliche Abfälle verbrannt werden, muss dies bei der Gemeindeverwaltung angezeigt werden, damit Feuerwehren nicht unnötig ausrücken müssen. Ansprechpartner in der Gemeinde ist Tobias Weinzierl (Tel. 08709/922119 oder per E-Mail tobias.weinzierl@buch-am-erlbach.de). Die Gemeindeverwaltung

wird die zuständigen Kommandanten dann informieren.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist am **Freitag, den 16. August** (Brückentag nach Maria Himmelfahrt) und am **Freitag, den 4. Oktober** (Brückentag nach dem Tag der deutschen Einheit) **geschlossen**. In dringenden standesamtlichen Fällen beachten Sie bitte den Aushang am Rathaus.

Gemeindliche Einrichtungen während den Ferien geschlossen

Die Turnhalle und der Schulsaal sind bis zum Schulbeginn am 10. September für alle Benutzer geschlossen.

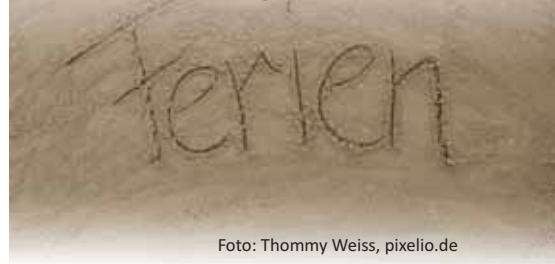


Foto: Thommy Weiss, pixelio.de

Bucher Kegelstüberl ohne Pächter/in

Die Bemühungen der Gemeindeverwaltung für das Kegelstüberl in der Schulstraße eine/n neue/n Pächter/in zu finden blieben leider erfolglos.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

An Keglergruppen und Gelegenheitskegler können deshalb vorläufig keine Buchungstermine vergeben werden. Das weitere Vorgehen wird in der Presse und im nächsten Gemeinde-spiegel bekannt gegeben.

Vorankündigung: Häckselaktion im Herbst

Die diesjährige Herbst-Häckselaktion findet ab Montag, den 14. Oktober statt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung ab 7. Oktober entgegen (Frau Neumayr, Zi. Nr. 1, Tel. 08709/9221-20).

Eine Anmeldung während der Aktion ist nicht mehr möglich.

Wie bereits im Frühjahr wird auch diesmal das Häckselmaterial abgeholt, es verbleibt kein Häckselgut bei den jeweiligen Grundstücken.

Vorankündigung: Gemeindekalender 2020

Am Dienstag, den 22. Oktober findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Aufstellungsversammlung für den Gemeindekalender 2020 statt. Die Vereine und Verbände werden gebeten, ihre Termine bis dahin festzule-

gen und zur o.g. Aufstellungsversammlung eine Vertretung zu entsenden.

Wir bitten darum, auch den Text im Anhang des aktuellen Kalenders zu überprüfen und uns ggf. Änderungen, Aktualisierung der Öffnungszeiten etc. sowie evtl. Neueintragen mitzuteilen.

Gesucht werden auch wieder Fotos für den Kalender 2020. Es sollten Farbaufnahmen im Querformat mit einer möglichst hohen Auflösung aus dem Gemeindebereich oder dem Vereinsleben sein. Die Bilder können per E-Mail in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden: rita.schmierl@buch-am-erlbach.de



Ergebnis der Jahresrechnung 2018

2018	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Ansatz	8.622.200,00 €	10.706.000,00 €	19.328.200,00 €
Ergebnis	8.425.799,40 €	10.779.949,10 €	19.205.748,50 €
Abweichung	196.400,60 €	-73.949,10 €	122.451,50 €

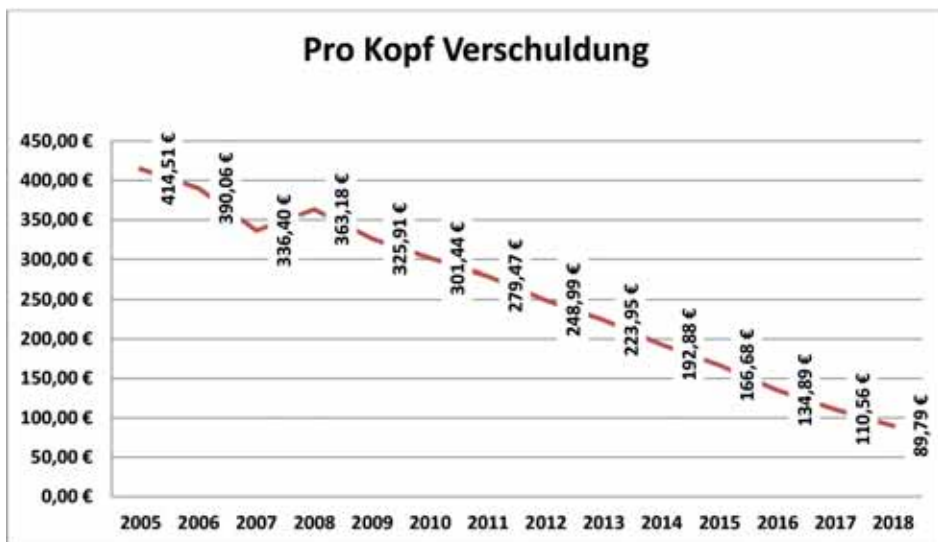
Das Haushaltsjahr 2018 konnte im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.425.799,40 € abschließen. Im Vermögenshaushalt beliefen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 10.779.949,10 €. Das Gesamtvolumen belief sich somit auf 19.205.748,50 €.

Die Einwohnerzahl betrug am 31.12. 2018: 3.875 Einwohner (Stand 31.12. 2017: 3.861 Einwohner).

Entwicklung der Schulden



Ergebnis der Jahresrechnung 2018



Bei einem Schuldenstand von 347.946 € am 31.12.2018 beträgt die Verschuldung in der Gemeinde Buch a. Erlbach bei 3.875 Einwohnern (Stand: 31.02.2018) 89,79 € je Einwohner (Vorjahr 110,56 €).



Ergebnis der Jahresrechnung 2018

Soziale Sicherung

Die größten Ausgaben sind hier die Fördermittel, welche für die gemeindlichen Einrichtungen (Kinderkrippe, Waldkindergarten und Hort) sowie für die Einrichtungen von freien Trägern und auch auswärtige Einrichtungen, welche von einheimischen Kindern besucht werden, zu entrichten sind. Die

Einnahmen und Ausgaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Anzumerken ist noch, dass im Defizit der kommunale Förderanteil enthalten ist. Diesen muss die Gemeinde immer entrichten, egal, ob die Gemeinde Träger ist oder nicht.

Kindertageseinrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Defizit	Kommunaler Förderanteil
Hort	175.611,25 €	307.245,07 €	-131.633,82 €	104.386,35 €
Waldkindergarten	102.139,18 €	260.901,63 €	-158.762,45 €	59.026,34 €
Kinderkrippe	332.710,64 €	635.654,40 €	-302.943,76 €	175.849,61 €

Der Anteil der Gemeinde Buch a.Erlbach am Defizit für den kirchlichen Kindergarten St. Irmengard betrug für das Jahr 2017/2018 23.205,42 €.

Der Hort Tintenfass musste aus dem Schulgebäude ausziehen. Für die neuen Räumlichkeiten sind monatliche

Mietzahlungen ab 01.09.2018 angefallen.

Zu diesem Bereich zählt auch der Jugendschuppen. Hier fallen Personalkosten an, welche zum größten Teil durch den Zuschuss des Landratsamtes Landshut gedeckt werden.

Einnahmen

Steuern, allgemeine Zuweisungen	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Unterschied
Grundsteuer -A-	44.400,00 €	44.905,03 €	505,03 €
Grundsteuer -B-	331.200,00 €	332.529,36 €	1.329,36 €
Gewerbsteuer	1.700.000,00 €	1.739.203,39 €	39.203,39 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.549.000,00 €	2.573.990,00 €	24.990,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	118.700,00 €	118.872,00 €	172,00 €
Hundesteuer	7.800,00 €	8.005,00 €	205,00 €
Schlüsselzuweisungen	592.700,00 €	592.712,00 €	12,00 €
Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	67.900,00 €	68.616,95 €	716,95 €
Einkommenssteuersatzbeteiligung	187.800,00 €	192.107,00 €	4.307,00 €
Grunderwerbssteueranteil	25.000,00 €	36.914,32 €	11.914,32 €
Gesamt	5.624.500,00 €	5.707.855,05 €	83.355,05 €

Ergebnis der Jahresrechnung 2018

Der größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt ist der Gemeindegewinn an der Einkommenssteuer mit 2.573.990,00 €

(Jahr 2017 = 2.399.234,00 €).

Bei der Gewerbesteuer vereinnahmte man 1.739.203,39 €

(Ansatz 1.700.000,00 €).

Der größte Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt ist die Kreisumlage mit 1.819.795,00 € (2017: 1.820.916,00 €) gewesen. Die Gewerbesteuerumlage beträgt 338.244,00 €.

Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlage

Jahr	Kreisumlage in €	Hebesatz	Unterschied zum Vorjahr
2000	638.419	40,50%	172.180
2001	651.557	42,00%	13.138
2002	768.328	44,00%	116.771
2003	789.653	45,50%	21.325
2004	884.539	45,50%	94.886
2005	798.219	48,50%	-86.320
2006	872.219	44,50%	74.000
2007	760.872	42,00%	-111.347
2008	884.898	41,00%	124.026
2009	1.070.032	43,50%	185.134
2010	1.204.228	45,50%	134.196
2011	1.130.000	48,00%	-74.228
2012	1.240.000	50,50%	110.000
2013	1.323.257	51,50%	83.257
2014	1.387.123	51,50%	63.866
2015	1.415.245	50,50%	28.122
2016	1.657.677	49,50%	242.432
2017	1.820.916	49,50%	163.239
2018	1.819.795	49,00%	-1.121
2019	2.003.573	48,50%	183.778

Sonstiges

Staatliches Bauamt Landshut

Erste Asphaltierungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Thann

An- und abfahrende LKWs, Asphaltiermaschine, Straßenwalzen - es ist derzeit mächtig Betrieb auf der Baustelle in Thann/Vatersdorf. Der Grund: In diesen Tagen haben die ersten Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Sanierung der Staatsstraße 2330 stattgefunden.

Aktuell wird in der ersten Bauphase im Bereich nördlich von Thann bei der Einmündung der Gemeindestraße von Holzhäuseln bis zur Kreuzung mit der Pfrombacher respektive Aibacher Straße gearbeitet. Der Schwerpunkt liegt in der Oberbauverstärkung und im Deckenbau. Der Ortseingang von Thann erhält zudem eine Querungshilfe. Der Verkehr wird weiterhin in beide Richtungen über die Staatsstraße 2054 über Forstai bach und die Kreisstraße LA 17 über Burgharting umgeleitet. Zudem ist die Gemeindeverbindungsstraße von Pfrombach über Thann bis Forstai bach ebenso gesperrt wie die Gemeindeverbindungsstraße von Weipersdorf über Vatersdorf nach Sochenberg.

In den Bauabschnitten zwei, drei und vier findet von Mitte Juli bis Oktober der Vollausbau der Ortsdurchfahrt Vatersdorf mit Instandsetzung der Gehwege statt (Abwicklung in drei Abschnitten zur Sicherstellung der Erschließung der Anlieger).

Bauabschnitt fünf (Dauer: Oktober bis November) sieht eine Oberbauverstärkung ab der Kreuzung mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Weipersdorf/Holzen bis zur Landkreisgrenze vor. Im Rahmen der Bauarbeiten wird durch die Gemeinde Buch a.Erlbach auch die Pfrombacher Straße in Thann instandgesetzt.

Sie erhält darüber hinaus einen Gehweg. Zudem wird die Zufahrt zum Sonnenhang ausgebaut und der Misch-



Die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt Thann schreiten voran, aktuell finden Asphaltierungsarbeiten statt. Foto: Staatliches Bauamt Landshut

Sonstiges

und Regenwasserkanal saniert.

Über den Beginn des zweiten Bauabschnitts und die entsprechenden Umleitungen informiert das Staatliche Bauamt rechtzeitig mit einer separaten Pressemitteilung.

Das Staatliche Bauamt Landshut bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner (auch an den Umleitungsstrecken) um Verständnis für die mit der Baumaßnahme leider unvermeidlichen Beeinträchtigungen.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de.

Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden Sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de.

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen ak-

tuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hnd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel.0821/ 9071-5976) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.

Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwassersituation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen. Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de, dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Sonstiges

Landkreis Landshut



Notfalldosen für den Ernstfall

Die wichtigsten Notfalldokumente an einem festen Ort und immer griffbereit: Die Notfalldose macht es möglich. Senioren und chronisch Kranke sollen diese in der Kühltür lagern – das unterstützt die Rettungskräfte und spart im Ernstfall wertvolle Zeit.

Gerade, wenn man etwas sucht, findet man es nicht. Wieso soll das bei Notfallausweisen, Notfallpässen oder Notfallmappen anders sein? Nur drängt bei Notfällen die Zeit und Rettungskräfte können nicht erst einmal stundenlang nach den Notfall-Dokumenten suchen. Die Lösung: die Notfalldose. „Mit einfachen Mitteln stehen im Notfall, in dem oft jede Sekunde zählt, den Helfern schnell wichtige Informationen zur Verfügung.“

Das Prinzip der Notfalldose ist denkbar einfach und doch genial: Zwei kleine doppelseitige A5-Blätter listen in Kürze alle wichtigen Informationen (Erkrankungen, Medikamente, Blutgruppe usw.) auf, diese befinden sich in dieser Notfalldose – und jene lagert im Kühltür, und zwar in der Tür. Ein entsprechender Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am

Kühltür informiert die Rettungskräfte, wo die Notfalldaten des Patienten zu finden sind. Die Rettungsdienste haben diese Informationsquelle inzwischen auf dem Schirm.

In der Gemeindeverwaltung Buch a. Erlbach (Zi. Nr. 7) steht ein Kontingent dieser Notfalldosen kostenlos zur Abholung zur Verfügung, die vorrangig an ältere Mitbürger ausgegeben werden.

Bayrischer Gemeindetag

Für so manche Holzessel und Holzöfen läuft der Countdown

Holzfeuer im Kamin- oder Kachelofen sorgen für gemütliche Wärme. Werden Holzöfen jedoch falsch betrieben, erzeugen sie gleichzeitig auch beißenden Rauch und viel Feinstaub. Besonders im Winter steigt in Städten und Dörfern der Schadstoffgehalt der Luft. Einen großen Anteil daran haben Holzöfen – zum einen wegen ihrer weiten Verbreitung, zum anderen aber auch wegen fehlerhafter Bedienung, technischer Mängel und veralteter Technik. Ähnlich tragen Holz-Zentralheizungsanlagen zur Schadstoffbelastung insbesondere in ländlichen Regionen bei.

Für Holz-Zentralheizungsanlagen, die zwischen dem 1.1.1995 und dem 31.12.2004 errichtet wurden und die die Grenzwerte der Bundes-Immissionsschutzverordnung nicht einhalten,

Sonstiges

läuft die Frist zum Austausch der Anlage am 31.12.2019 ab. Auch für die zwischen dem 1.1.1985 und dem 31.12.1994 errichteten Holzöfen (sog. „Einzelraumfeuerungsanlagen“), für die die Einhaltung der Anforderungen der Verordnung nicht nachgewiesen werden kann (das trifft auf die meisten dieser Öfen zu), läuft die Austauschfrist (allerdings erst) zum 31.12.2020 ab. Die Eigentümer dieser Anlagen sind aufgerufen, die Anlagen rechtzeitig zu erneuern.

Beim Kauf sollte neben den Emissionswerten auch darauf geachtet werden, dass beständige Materialien verwendet wurden (siehe z.B. das „HKI-Qualitätszeichen“, <http://cert.hki-online.de/grundlagen>) – der Feuerraum ist schließlich großen Temperaturschwankungen ausgesetzt.

Zur Entscheidungsfindung stellt die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe ein großes Beratungsangebot im Internet zur Verfügung (<https://heizen.fnr.de/>).

Fahrradaktionstage Landshut

1. Preis für Bucher Radlgruppe bei der Sternfahrt

Am 27. Mai konnte die Radl-Gruppe der Gemeinde Buch a.Erlbach, die sich bei der diesjährigen Fahrrad-Sternfahrt beteiligt hatte, den 1. Preis im Neuen

Plenarsaal des Rathauses in Landshut abholen.

Trotz des Regens am Aktionstag ließen es sich viele Bucher nicht nehmen, in die Pedale zu treten, um wieder ein Preisgeld für gemeinnützige Projekte in der Gemeinde einzuheimen. Dass es letztendlich für die Spitzenplatzierung mit einem stolzen Preisgeld von 1.800 € reichte, ist dem großartigen Engagement von Theo Böhm/Erlbachtaler Schützen zu verdanken, der im Vorfeld der Sternfahrt unermüdlich um Teilnehmer geworben hatte.



Für die Gemeinde konnten sogar noch zwei weitere Erfolge verbucht werden: Lena und Tobias Aumann durften als Jüngste und Zweitjüngster ebenfalls einen Preis entgegennehmen.

Sonstiges

Angesichts dieser hervorragenden Ergebnisse ist es klar, dass Buch a.Erlbach auch bei der Fahrrad-Sternfahrt 2020 wieder dabei sein wird.

LAKUMED Kliniken

Tagesklinik für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg eröffnet

Ende Juni ging die neue Tagesklinik für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg in Betrieb. Die Tagesklinik befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses Vilsbiburg, verfügt derzeit über sechs Behandlungsplätze und wird von Leitendem Oberarzt Viktor Dück geführt. Mit der Eröffnung bietet das interdisziplinäre Schmerzzentrum am Krankenhaus Vilsbiburg nun auch eine tagesstationäre Therapie.



„Chronische Schmerzen können im Laufe der Zeit nicht nur die körperlichen Aktivitäten des Patienten, sondern auch seine Psyche und

infolgedessen das gesamte Umfeld beeinflussen“, erklärt Leitender Oberarzt Viktor Dück. Deshalb wird in der Tagesklinik für Schmerztherapie auf der Grundlage eines biopsychosozialen

Modells der Schmerztherapie gearbeitet. „Wir bieten verschiedene therapeutische „Mosaiksteinchen“ an. Jeder Patient kann das zu seinem Krankheitsbild passende „Mosaiksteinchen“ aussuchen, um dann im Alltag besser mit Schmerzen zurechtzukommen, dadurch Lebensqualität zu gewinnen und zur vorherigen Lebensweise ohne Schmerzen zurückzukehren“, so Dr. Hans-Helmut Gockel, Chefarzt des interdisziplinären Zentrums für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg.

In der Tagesklinik für Schmerzmedizin werden die Patienten von morgens bis nachmittags nach den gleichen aktiven Bestandteilen wie die stationären Patienten behandelt. Es erfolgt allerdings während der Therapiegruppen keine apparative Schmerzdiagnostik. Während der Behandlung verbleibt der Patient in seinem gewohnten Umfeld und schläft bei sich zuhause.



Leitender Oberarzt Viktor Dück und das gesamte Team der Tagesklinik für Schmerzmedizin freuen sich über die Eröffnung.

Bildquelle: LAKUMED Kliniken

Kindereinrichtungen

Kinderkrippe



„Das Leben in der Wiese - entdecken und staunen“ – Gemeinsames Projekt der Kinderkrippe mit dem Elternbeirat

Der Frühling war für unsere Krippenkinder sehr spannend. Es regnete viel und auch die Sonne wärmte die Erde. Alles in der Natur explodierte und blühte auf. Wir beschäftigten uns in den einzelnen Gruppen mit Themen der Natur. Die Wiesenbewohner wie Schnecken, Bienen und Schmetterlinge interessierten uns am meisten.



Am 18. Mai beteiligte sich der Elternbeirat tatkräftig mit der Vorbereitung einer Blumenwiese, um viele neue Wiesenbewohner anzulocken. Es wurde umgegraben und neue frische Erde aufgeschüttet.

In den nächsten Tagen wurden von den Kindern Blumensamen in die Erde gestreut. Wir gossen fleißig und beobachteten, wie rasch sich aus den Samen eine wunderschöne Blume entwickelte.



Diese tolle Blumenwiese zog natürlich besonders viele Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an, deshalb waren wir intensiv mit Beobachten beschäftigt.



Unser Sommerfest stand ebenfalls unter dem Motto „Wiesenkinder“ und unsere Krippenkinder durften z. B. am

Kindereinrichtungen



Froschteich Frösche fangen, an der Schmetterlingstheke süßen Nektar probieren und für zuhause ein Insektenhotel basteln.

Unsere Blumenwiese wird uns gewiss noch bis in den Herbst erfreuen!

Für die Kinderkrippe, Vilma Brinker

Kinder und Wir e. V.

Basar für Kinderartikel



Der alljährliche **Herbst- / Winterbasar für Kinderartikel** im Pfarrstadl Buch findet am **Sonntag, 22. September von 13:30 bis 15:30 Uhr** statt.

Gerne angenommen werden ca. 30 Teile guterhaltene, saubere und modische Herbst- und Winterbekleidung, maximal 3 Paar Kinderschuhe, sowie

20 Teile Spielsachen, Bücher, Kassetten, CD's, PC-Spiele, Kinderfahrzeuge und Kinderwagen. Keine Umstandsmode.

Der Unkostenbeitrag ist gleich bei der Warenabgabe zu bezahlen und beträgt 5 Cent pro Teil, mindestens 1 Euro pro Listennummer; pro Großartikel wird 1 Euro extra berechnet. Vom Verkaufserlös werden 10 Prozent einbehalten.

Wer Ware anbieten möchte, benötigt eine Listennummer. Listennummern sind unter den Tel. Nr. 08709/9157583 (Sofie Rennau) oder 08709/927062 (Sybille Lachner) bis Freitag, den 13. September erhältlich. Weitere Informationen gibt es ebenfalls unter den oben genannten Telefonnummern, oder auch im Internet unter www.kinder-und-wir.de.

Während der Zeit des Basars wird Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) verkauft.

Infoblätter liegen ab Mitte August im Waldkindergarten, im Kindergarten St. Irmengard, in der Pfarrstadl-Bücherei sowie bei Edeka-Biberger und bei Nahkauf-Steiner in Buch aus.

Warenabgabe für den Basar ist am Samstag, den 21. September von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Vereine und Verbände

CSU und Frauenunion Buch

Spätsommerfest

Wie jedes Jahr am ersten Oktobersonntag und heuer **am 6. Oktober** veranstaltet der CSU Ortsverband zusammen mit der Frauenunion das Spätsommerfest am Feuerwehrhaus. Zu diesem Ereignis ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Beide Ortsverbände freuen sich auch über alle Neubürger, die sich bei der Gelegenheit in zwangloser Atmosphäre über ihren neuen Wohnort Buch und über die eventuellen Kandidaturen im nächsten Jahr zur Kommunalwahl informieren können.

Gut Essen und Trinken entschleunigt bekanntlich das Leben und daher gibt es nach altem Brauch wieder Rollbraten und Hendl vom Grill sowie andere Spezialitäten. Die Kuchentheke bietet im Anschluss Kaffee und viele verschiedene gebackene Leckereien.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt und beginnt um 11:00 Uhr.

Holzlandschützen Forstaibach und KSK Burgharting

Bayerische Weltreise mit Knedl und Kraut

am Samstag, den 12. Oktober

im Gasthaus Forster in Burgharting (Kirchberg - Holzland)



Erfrischend, komödiantisches Musikspektakel, gespielt auf einem kreativen Instrumentensammelsurium, in dem sich wilde Geschichten mit Zauberei, virtuose Soli und internationale Welt-hits aus Rock, Schlager und Klassik, ur-bayerische Traditionen und urwitzigen Dialekte aus aller Welt vermischen.

Beginn 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, mit Bewirtung

Kartenvorverkauf bei Felixberger unter Tel. 08762 9777 (abends) und bei Weber unter Tel. 08706 477.

Vereine und Verbände

Kultur-Historischer Verein Buch am Erlbach



Am 18. Oktober gastieren Alfons Hasenknopf & Band auf Einladung des Kultur-Historischen Vereins erneut im Pfarrstadel Buch a.Erlbach.

Alfons Hasenknopf und Band stehen für eine ganz besondere Art von Mundartpop - kaum ein anderer versteht es so gut, das Urjodeln mit moderner Musik zu verknüpfen und die Bergwelt mitten in den Raum zu zaubern, als Alfons Hasenknopf. Er ist sich selbst treu geblieben und bringt nicht nur die heimatverbundene Musik, die von der Natur, von Bergmenschen, oder dem Sommerwind erzählt, die

nach Gewitter, Vogelgezwitscher und dem Echo an Steilwänden klingt, sondern auch seine mitten aus dem Leben gegriffenen Geschichten auf die Bühne. Sie animieren zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken.

Getreu nach Alfons Lebensmotto „ der scheenste Moment is immer jetzt“ darf sich das Publikum nach seinem Konzert in Buch 2016 nun auf die schönsten Hasenknopfsongs aus 12 Jahren freuen und den Moment einfach nur genießen.

Mehr über Alfons Hasenknopf und Band auf der Homepage: <http://www.alfons-hasenknopf.de/>.

Karten im Vorverkauf für 17 Euro sind erhältlich bei Tankstelle Sedlmaier in Buch, Galerie Seyed und LZ Leserservice in Landshut.



Die letzte Seite

Notdienste

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale: 089/19240

Seniorenzentrum Buch a.Erlbach

Hauptstr. 4 a

Tel. 08709/412-0

E-Mail: buch-am-erlbach@renafan.de

Sozialdienste

BRK-Sozialstation Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

Leitung: Jana Auer

Tel.08709/927149 od. 0871/96221-24

Medizinische Dienste

Arztpraxis

Dr.-medic Mihaela Jakobi

Tel. 08709/2368

Zahnarztpraxis

Gemeinschaftspraxis Dres. Schiller

Tel. 08709/95550

Notdienst: 24. und 25. August

BRK-Bereitschaft Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

08709/927149; 0177/9782174

Apotheke am Erlbach

Tel. 08709/95888

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr

Freitag 8.00 - 18.30 Uhr

Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

Die diensthabenden Apotheken bitten wir aus der Tagespresse oder dem Aushang an der Apotheke zu entnehmen.

Defibrillatoren (Standorte)

Buch: Raiffeisenbank, Hauptstr. 44

Vatersdorf: Fa. Leipfinger-Bader, Ziegeleistr. 15
(Vorraum Werkstattgebäude)

Impressum: Bucher Gemeindespiegel

Redaktion: Gemeinde Buch a.Erlbach, Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach

Telefon: 08709/9221-0, Telefax: 9221-30, E-Mail: poststelle@buch-am-erlbach.de

Herausgeber u. V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Franz Göbl

Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach o.V.i.A.

Beiträge für den Gemeindespiegel bitte an rita.schmierl@buch-am-erlbach.de

Gestaltung und Realisation: SCHWARZ Consult Wolfgang K. Schwarz, Telefon 08709-3118

Erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Auflage: 1900 Exemplare.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Sept. 2019 - Bitte pünktlich einreichen!

Erscheinungstermin: voraussichtlich Mitte Oktober 2019.